

Live with water, live with life - Teil III in Italien

Im Rahmen des zweijährigen, multilateralen Projekts "Live with water, live with life" setzte sich die Zusammenarbeit zwischen deutschen, französischen, griechischen und italienischen Schulen vom 4. bis 11. Oktober 2023 in der malerischen Stadt Piacenza, Italien, fort.

Dieses Treffen, an dem zehn Schülerinnen und vier Schüler der Jahrgänge 10 und 11 des NIGE unter Begleitung von Frau Junkmann und Frau Geister teilnahmen, markierte den dritten Teil unserer internationalen Begegnungen, nachdem wir zuvor in Esens und Patras, Griechenland, unsere Reise begonnen hatten.



Der Schwerpunkt dieser Projektarbeit lag auf der kulturhistorischen Bedeutung des Wassers und seiner Darstellung in bildenden und darstellenden Kunstformen. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten intensiv zu Wasserdarstellungen in Literatur, Malerei, Musik, Poesie, Tanz und Bildhauerei geforscht. Diese Erkenntnisse dienten als Grundlage für die kreativen Workshops, in denen die Schülerinnen und Schüler in internationalen Gruppen eng zusammenarbeiteten. Gemeinsam entwickelten sie gesangliche, tänzerische, künstlerisch-gestaltende und szenische Darbietungen für ein Theaterstück.



Das Theaterstück thematisierte Wasser als Lebenselixier, den Kampf um knappe Ressourcen und die Notwendigkeit des friedlichen Zusammenlebens der Menschen, einschließlich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und einer gerechten Ressourcenverteilung. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von Lehrkräften mit theaterpädagogischer Erfahrung, Gesangs-, Tanz- und Kunstlehrkräften.

Nach intensiven Proben führten die ERASMUS-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei beeindruckende Aufführungen im Stadttheater von Piacenza für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die Öffentlichkeit auf.



Abseits der künstlerischen Aktivitäten setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Bedeutung von Wasser für ihren eigenen Körper und Geist auseinander, begleitet von einer angeleiteten Meditation. Unsere Reise bot auch spannende Einblicke in die Bedeutung von Wasser für die Region Piacenza. So führten uns Exkursionen unter anderem in die touristische ligurische Küstenregion (Santa Margherita/Portofino).



Die Workshoparbeit und die Vorbereitung der Theateraufführungen stärkten das Selbstvertrauen unserer Schülerinnen und Schüler, förderten die Expressivität ihrer Körpersprache und schärften ihre Sprachkenntnisse. Die enge Zusammenarbeit und emotionale Involviertheit in Vorbereitung auf die herausfordernden Aufführungen trugen zur Entwicklung eines starken multinationalen Kontakts und Zusammenhalts innerhalb der Gruppe bei.

Unsere ERASMUS-Fahrt nach Italien bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit, kulturelle und künstlerische Erfahrungen zu sammeln, sondern stärkte auch ihre zwischenmenschlichen Beziehungen und interkulturellen Kompetenzen. Die Teilnahme an diesem Projekt wurde durch die großzügige Kofinanzierung von der Europäischen Union ermöglicht, die dem NIGE bis 2027 finanzielle Unterstützung für die Durchführung derartiger Projekte gewährt.



Bericht: Nora Junkmann, Hannah Geistert

Fotos: Hannah Geistert, Rossana Rebasti